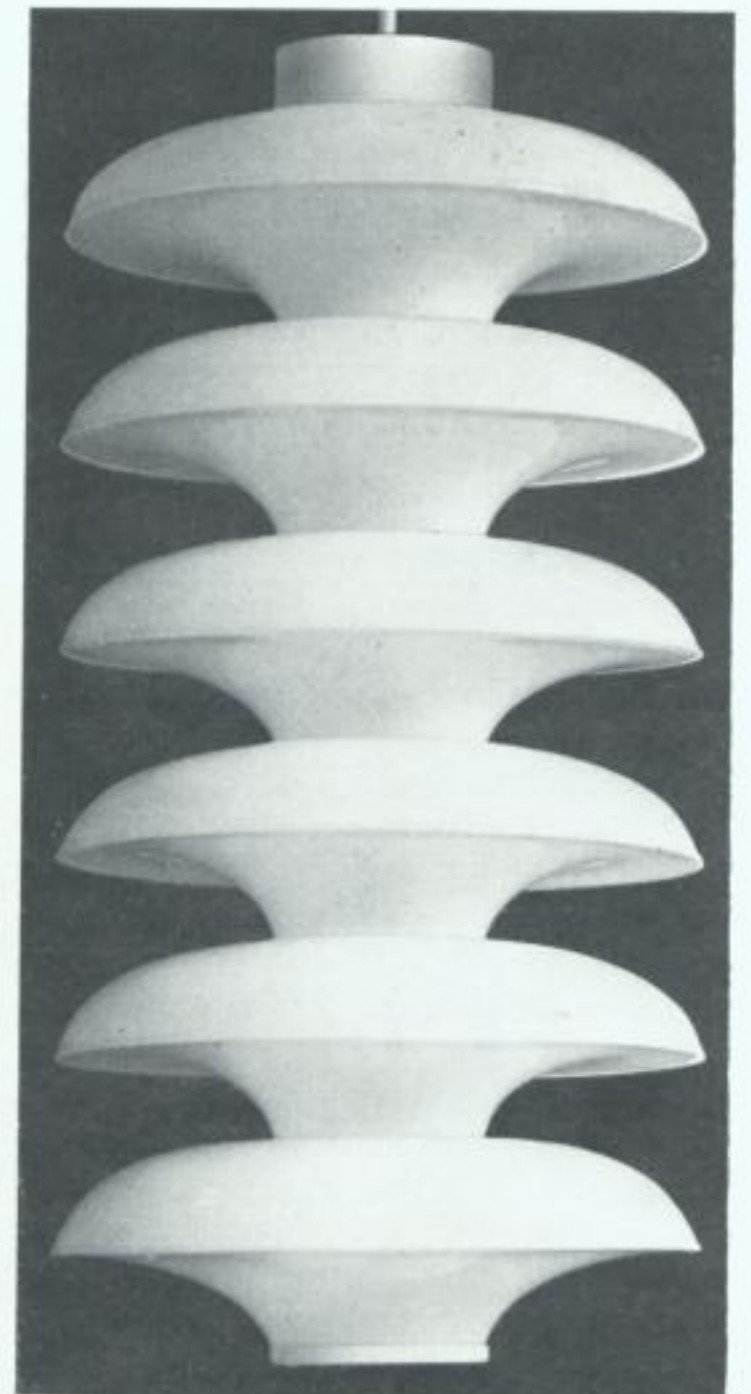


# 2

Historisch überlieferte Vorstellungen setzen noch heute festliches Licht gleich mit der Brillanz einer Vielzahl punktförmiger Lichtquellen, die in der Regel nicht als einzelne Lichtgestalt wahrgenommen werden. Auch die Lichtfarbe der Glühlampe wird angenehmer empfunden als die von Leuchtstofflampen. Als Nachteil entsteht ein höherer Aufwand an Energie, primär verursacht durch den Wirkungsgrad der Glüh-

lampen, sekundär durch die Belastung der Klimaanlage infolge der Abwärme.

Die vorgeschlagene Entwicklung stellt den Versuch dar, der Leuchtstofflampe – bisher fast ausschließlich im Arbeitsbereich verwendet – neue Einsatzmöglichkeiten zu erschließen. Die geringe Leuchtdichte der stabförmigen Leuchtstofflampen legt den Gedanken nahe, eine großflächig wahrnehmbare und gleichmäßig ausgeleuchtete Licht-



MATER. FORM	PIACRYL/WEISS EINGETRÜBT	PIACRYL FARBIG	BLECH / DUROPLAST
KONVEX			
KONKAV			
ZYLINDER			



gestalt zu entwickeln. In der Konstruktion auf rein geometrische Formen rückführbare Schnittlinien sollen klare, spannungsvolle Lichtformen erzeugen.

Aus wenigen Grundformen entstand ein axial reihungsfähiger Schalenbausatz für die Verwendung handelsüblicher Leuchtstofflampen im Gesellschaftsbau.

Der Bausatz umfaßt konvexe, konkav-

